



Paul Breitner

Paul Breitner studiert nach dem Abitur Sonderpädagogik in München. Für seine Fußballerkarriere bricht er das Studium aber ab. Zusammenn mit Uli Hoeneß rückt Breitner in die von Udo Lattek trainierte Jugend-Nationalmannschaft. 1970 nimmt ihn Lattek mit zum FC Bayern, wo er als linker Offensivverteidiger auf sich aufmerksam macht. Er hat großen Anteil an den Erfolgen des FC Bayern zu dieser Zeit. Mit 19 Jahren bestreitet Paul Breitner sein erstes Spiel in der deutschen Nationalmannschaft und erkämpft sich bald einen Stammsplatz. Im Jahr 1972 wird er Europameister Beim WM-Finale im eigenen Land 1974 verwandelt er einen Foul-Elfmeter und wird dadurch Weltmeister. Im gleichen Jahr wechselt er zu Real Madrid und erringt mit Günter Netzer mehrere Erfolge als Landesmeister 1975 und 1976, sowie als Pokalsieger 1975. Nach dem Weltmeistertitel und heftiger Kritik an Bundestrainer Helmut Schön erklärt Breitner seinen Abschied aus der Nationalmannschaft. Nach drei Jahren in Spanien kehrt er 1977 nach Deutschland zurück und spielt ein Jahr lang bei Eintracht Braunschweig.



„11 Freunde müsst ihr sein“

THEMEN

- Elf Freunde müsst ihr sein
- Erfolg ist planbar
- Bedeutung des Sports/Fußballs in unserer Gesellschaft
- Entwicklung des Fußballs / Sports
- Wandel im Sport zum Kommerz

REFERENZEN & PRESSE

- Auf Anfrage

www.esa100.com

HONORARE & SPRACHEN

Impulsvortrag Auf Anfrage

Tagessatz Auf Anfrage

Vortragssprachen  

MEDIEN